



Fahrplanwechsel in Graubünden: Zahlreiche Verbesserungen für die Regionen

Mit dem Fahrplanwechsel vom 14. Dezember 2025 wird das öffentliche Verkehrsangebot in Graubünden verbessert und die Transportkapazität im Kanton erhöht. So bieten die SBB ab Mitte Dezember täglich den durchgehenden Halbstundentakt mit schnellen Intercityzügen zwischen Zürich und Chur an. Die Rhätische Bahn (RhB) verkehrt auf der Strecke Chur – Ilanz ebenfalls im Halbstundentakt und in der Surselva wird ein neues Buskonzept eingeführt.

Die Bevölkerung und Gäste des Kantons Graubünden erhalten mit dem Fahrplanwechsel häufigere Reisemöglichkeiten und schlanke Anschlüsse. Neben dem durchgehenden Halbstundentakt von Chur nach Zürich sowie von Chur nach Ilanz profitieren auch die Tourismusregionen Lenzerheide und Unterengadin von Taktverdichtungen. Ausserdem sind auf der Verbindung zwischen Chur und Bellinzona ebenfalls zusätzliche Verbindungen vorgesehen.

Halbstundentakt Chur – Zürich und in die Surselva

Die SBB bieten neu ab 14. Dezember 2025 täglich von 06.00 bis 19.30 Uhr den durchgehenden Halbstundentakt zwischen Zürich und Chur an. Ebenfalls im Halbstundentakt verkehrt die Rhätische Bahn (RhB) auf der Strecke Chur – Ilanz. Vorerst geschieht die Einführung des Halbstundentakts zwischen Chur und Ilanz mit einem Übergangskonzept, welches eine alternierende Haltepolitik in der Ruinaulta berücksichtigt. Grund für dieses Übergangskonzept sind zahlreiche Baustellen auf der RhB-Strecke Chur – Ilanz.

Die Inbetriebnahme der neuen Kreuzungsstelle Tscheppa bei Bugnei (bei Sedrun) der Matterhorn Gotthard Bahn (MGBahn) ermöglicht verkürzte Fahrzeiten zwischen Disentis und Andermatt. Die Anschlüsse in Disentis sind zudem optimal auf den Fahrplan der Rhätischen Bahn abgestimmt.

Neues Buskonzept in der Surselva

In der Surselva wird ein neues Buskonzept eingeführt. Die Fahrgäste erhalten dadurch auf allen Buslinien häufigere Reisemöglichkeiten und schlanke Anschlüsse. Auch zwischen Ilanz und Dieni wird der Halbstundentakt übergangsweise mit einer zusätzlichen Busverbindung realisiert, womit Bevölkerung und Gäste der oberen Surselva vom Halbstundentakt profitieren. Zusätzlich wird das Angebot am Abend und am Wochenende ausgebaut. Neu sind alle reservationspflichtigen Kurse bequem über die SBB-Mobile-App oder über die Online-Fahrpläne buchbar.

Systematisierung S-Bahn Chur

Die neuen Angebote der Rhätischen Bahn erfordern eine Systematisierung der S-Bahn Chur. Die Abfahrtszeiten werden punktuell angepasst, wodurch die Halte in Haldenstein grösstenteils entfallen. In den Hauptverkehrszeiten wird Haldenstein mit zusätzlichen Busverbindungen erschlossen.

Taktverdichtungen in den Tourismusregionen

Weil die Nachfrage im Freizeitverkehr stark angestiegen ist, wird es in der Hauptsaison entsprechend mehr Verbindungen geben. Die Tourismusregionen Lenzerheide und Unterengadin profitieren von Taktverdichtungen, und auch Arosa erhält am Wochenende zusätzliche Verbindungen mit der RhB.

Die Regionen des Kantons Graubünden werden in den Randstunden noch besser an den Fernverkehr angebunden. So verkehren beispielsweise am Morgen und am Abend zwischen Chur und Flims/Laax mehr Postauto-Kurse.

Neue Verbindungen nach Süden

Im Korridor nach Italien planen die SBB ab Bellinzona schrittweise einen grösseren Angebotsausbau. Punktuell werden deshalb zusätzliche Verbindungen auf dem Expressbus Chur – Bellinzona angeboten. Ebenfalls werden die Anzahl Expressbusse zwischen Poschiavo und Samedan und damit die Kapazität auf diesem Korridor erhöht.

Anpassungen im Fahrplan von Chur Bus ab Fahrplanwechsel

Im Zuge des kommenden Fahrplanwechsels nimmt Chur Bus verschiedene Anpassungen im Liniennetz vor, um das Angebot optimal auf die aktuelle Nachfrage und geänderte Rahmenbedingungen abzustimmen. Aufgrund der reduzierten Zughalte am Bahnhof Haldenstein verkehrt die Linie 3 künftig zwischen der Haltestelle Haldenstein, Hanfländer und Chur, Bahnhofplatz von Montag bis Freitag während der Morgen- und Abendspitzenzeiten im 15-Minuten-Takt. Auch auf der Linie 6 zwischen Chur, Bahnhofplatz und City West wird das Angebot erweitert: Neu verkehren die Busse am Samstag ebenfalls im 15-Minuten-Takt, um dem gestiegenen Freizeit- und Einkaufsverkehr Rechnung zu tragen.

Innovation im Nachtangebot

In der Region Davos verkehrt der nächtliche invia PickMeUP-Busbetrieb (öV-Rufbus) bereits seit Juni 2025 und bringt Fahrgäste auch spätabends sicher ans Ziel. Das neue Angebot ist auf ein positives Echo gestossen und wird rege genutzt.

PostAuto stellt den Ticketverkauf beim Fahrpersonal ein

Ab sofort steht Fahrgästen in ganz Graubünden der digitale und bargeldlose Ticketkauf zur Verfügung. Nach einem mehrjährigen, etappenweisen Ausbau ist das innovative System Venda nun in sämtlichen Postautos und an zahlreichen Bahnhöfen im Kanton verfügbar.

Unter www.oev-info.ch können die neuen öV-Verbindungen in der Fahrplansuche abgerufen werden. Die neuen Fahrpläne sind ein wichtiger Schritt, um Graubünden als attraktive Destination für Touristinnen und Touristen sowie Pendlerinnen und Pendler weiter zu fördern.

Beilagen:

- Die Fahrplanänderungen für Graubünden im Detail
- Der neue Fahrplan ist auf der [SBB-Webseite](#) sowie in der App einsehbar.

Auskunftspersonen:

- Regierungsrätin Dr. Carmelia Maissen, Departement für Infrastruktur, Energie und Mobilität, E-Mail Carmelia.Maissen@diem.gr.ch
- Thomas Schmid, Leiter Amt für Energie und Verkehr, Tel. +41 81 257 36 21 (erreichbar von 11.00 bis 15.00 Uhr), E-Mail Thomas.Schmid@ae.v.gr.ch

zuständig: Amt für Energie und Verkehr
Data: 04.12.2025, 08.45 Uhr (Versanddatum)